

## **CureVac gründet Tochtergesellschaft zur Weiterentwicklung des RNA Printers**

- *CureVac gründet Tochtergesellschaft zur Weiterentwicklung des RNA Printers, der Impfstoffe und RNA-Therapeutika produzieren soll*
- *Der Printer soll den Zugang zur mRNA-Technologie erweitern sowie dezentrale mRNA-Produktentwicklungen ermöglichen*
- *Dr. Markus Bergmann wird Geschäftsführer der neuen Tochtergesellschaft CureVac RNA Printer GmbH*

**TÜBINGEN, Deutschland/ BOSTON, USA – 1. März 2022** – CureVac N.V. (Nasdaq: CVAC), ein globales biopharmazeutisches Unternehmen, das in klinischen Studien eine neue Klasse von transformativen Medikamenten auf der Basis von Messenger-Ribonukleinsäure (mRNA) entwickelt, gab heute die Gründung der CureVac RNA Printer GmbH bekannt. Das 100-prozentige Tochterunternehmen der CureVac soll die Entwicklung des RNA Printers beschleunigen und dessen Anwendungsbereich für eine integrierte und automatisierte Herstellung von RNA-Impfstoffen und RNA-Therapeutika in Arzneimittelqualität erweitern. Die neue Gesellschaft dient zugleich als Plattform und Dienstleister und soll ein operatives Umfeld schaffen, um den RNA Printer als End-to-End-Produktionslösung weiterzuentwickeln und zu etablieren. Diese Produktionslösung wird alle Schritte auf dem Weg zur Herstellung von mRNA-Impfstoffen und -Therapeutika umfassen. Der Printer soll einen breiten Zugang zur mRNA-Technologie erleichtern sowie dezentrale mRNA-Produktentwicklungen ermöglichen. Dazu gehört beispielsweise die schnelle Bereitstellung neuer mRNA-basierter Impfstoffe in Pandemie-Situationen oder der Zugang von Patienten zu personalisierten, mRNA-basierten Therapien in der Onkologie. Geleitet wird die CureVac RNA Printer GmbH von Dr. Markus Bergmann, der am 1. März 2022 die Stelle als Geschäftsführer antritt.

„Die erfolgreiche Einführung von mRNA-Produkten zur Bekämpfung der COVID-19-Pandemie hat das enorme Potenzial dieser Technologie gezeigt. Wir sind überzeugt, dass die mRNA-Pipeline im nächsten Jahrzehnt weltweit stark wachsen wird“, sagte Dr. Franz-Werner Haas, Vorstandsvorsitzender von CureVac. „Wir erwarten, dass der Zugang zu einer flexiblen Arzneimittel-Herstellung die Geschwindigkeit, mit der neue mRNA-Produkte vom Labor in die Klinik gebracht werden können, entscheidend verändern wird.“

Dr. Franz-Werner Haas fügte hinzu: „Wir heißen Dr. Markus Bergmann als Geschäftsführer der CureVac RNA Printer GmbH herzlich willkommen. Mit seinem medizinischen Hintergrund sowie seiner Erfahrung in der effizienten Umsetzung zielgerichteter Produktstrategien sowie der Transformation von Unternehmen – insbesondere in einem High-Tech-Bereich – ist er bestens gerüstet, die zielgerichtete Entwicklung des RNA Printers weiterzutreiben.“

„Der RNA-Drucker ist hervorragend geeignet, um CureVacs Präsenz im schnell wachsenden RNA-Feld weiter zu stärken und auszubauen“, sagte Dr. Markus Bergmann. „Die bahnbrechende Technologie, die hinter dieser Plattform steht, hat das Potenzial, den Schritt von der Wissenschaft zu innovativen Produkten über eine automatisierte Lösung zu ermöglichen und damit den Zugang zur mRNA-Technologie zu erweitern. Ich freue mich darauf, Teil dieses technologischen Fortschritts zu sein und diesem großartigen Team beizutreten.“

Vor seinem Eintritt in die CureVac RNA Printer GmbH besetzte Dr. Bergmann verschiedene Führungspositionen bei der ZF-Gruppe. Er verfügt über fundierte Kenntnisse in den Bereichen Geschäftsentwicklung, Produktmanagement, Finanzen und Strategie sowie M&A und war unter anderem bei Rolls Royce plc. in Großbritannien und McKinsey & Company in Deutschland und Asien tätig. Dr. Bergmann begann seine berufliche Laufbahn als Arzt am Universitätsklinikum Tübingen in der Abteilung für Hämatologie und Onkologie. Zuvor schloss er sein Studium an der Universität Heidelberg ab und wurde am Deutschen Krebsforschungszentrum in Heidelberg im Gebiet Immunologie promoviert.

### **Über den RNA-Printer**

Der RNA Printer ist CureVacs Lösung für eine integrierte und automatisierte Herstellung von RNA-Impfstoffen und RNA-Therapeutika in Arzneimittelqualität. Das System wird in Zusammenarbeit mit Tesla Automation umgesetzt. Es basiert auf einer firmeneigenen und fortschrittlichen Technologie, die alle Schritte einer standardisierten und schnellen Herstellung von mRNA-Medikamenten einbezieht. Der RNA Printer zielt darauf ab, den breiten Zugang zur mRNA-Technologie zu erleichtern und den Übergang innovativer Produktkonzepte von der Wissenschaft in die Klinik in verschiedenen therapeutischen Bereichen zu beschleunigen, wie z.B. neue mRNA-basierte Impfstoffe in Pandemiesituationen sowie personalisierte mRNA-basierte Therapien in der Onkologie. Hierdurch werden CureVacs klinische Entwicklungsprogramme unterstützt. Gleichzeitig soll die CureVac RNA Printer GmbH auch gemeinsam mit externen Partnern die Vielseitigkeit und Anwendung dieser Technologie erweitern.

### **Über CureVac**

CureVac ist ein globales biopharmazeutisches Unternehmen auf dem Gebiet der mRNA-Technologie (Boten-RNA, von engl. messenger RNA) mit mehr als 20 Jahren Erfahrung in der Entwicklung, Optimierung und Produktion dieses vielseitigen biologischen Moleküls für medizinische Zwecke. Das Prinzip von CureVacs proprietärer Technologie basiert auf der Nutzung von optimierter mRNA als Datenträger, um den menschlichen Körper zur Produktion der entsprechend kodierten Proteine anzuleiten, mit welchen eine Vielzahl von Erkrankungen bekämpft werden können. Im Juli 2020 ging CureVac eine Partnerschaft mit GlaxoSmithKline plc (GSK) ein, um gemeinsam neue Produkte im Bereich der prophylaktischen Impfstoffe gegen Infektionskrankheiten auf Basis der mRNA-Technologie der zweiten Generation von CureVac zu entwickeln. Diese Zusammenarbeit wurde später für die Entwicklung von COVID-19-Impfstoffkandidaten der zweiten Generation und modifizierten mRNA-Impfstofftechnologien erweitert. Auf der Grundlage seiner firmeneigenen Technologie hat das Unternehmen eine umfangreiche klinische Pipeline in den Bereichen der prophylaktischen Impfstoffe, Krebstherapien, Antikörpertherapien und zur Behandlung seltener Krankheiten aufgebaut. CureVac ist seit August 2020 an der New Yorker Nasdaq notiert. Das Unternehmen hat seinen Hauptsitz in Tübingen, Deutschland, und beschäftigt mehr als 900 Mitarbeiter an den Standorten Tübingen, Frankfurt und Boston, USA. Weitere Informationen finden Sie unter [www.curevac.com](http://www.curevac.com).

### **CureVac Investor Relations Kontakt**

Dr. Sarah Fakh, Vice President Corporate Communications und Investor Relations

CureVac, Tübingen

T: +49 7071 9883-1298

M: +49 160 90 496949

[sarah.fakh@curevac.com](mailto:sarah.fakh@curevac.com)

### **CureVac Medienkontakt**

Bettina Jödicke-Braas, Manager Communications

CureVac, Tübingen

T: 49 7071 9883-1087

[bettina.joedicke-braas@curevac.com](mailto:bettina.joedicke-braas@curevac.com)

### **Zukunftsgerichtete Aussagen CureVac**

Diese Pressemitteilung enthält Aussagen, die „zukunftsgerichtete Aussagen“ im Sinne des United States Private Securities Litigation Reform Act von 1995 darstellen, einschließlich Aussagen, die Meinungen, Erwartungen, Überzeugungen, Pläne, Ziele, Annahmen oder Prognosen der CureVac N.V. und/oder ihrer hundertprozentigen Tochtergesellschaften CureVac AG, CureVac Real Estate GmbH, CureVac Inc., CureVac Swiss AG und CureVac Corporate Services GmbH (nachfolgend „das Unternehmen“) hinsichtlich zukünftiger Ereignisse oder zukünftiger Ergebnisse ausdrücken, im Gegensatz zu Aussagen, die historische Fakten wiedergeben. Beispiele hierfür sind die Erörterung der potenziellen Wirksamkeit der Impfstoff- und Behandlungskandidaten des Unternehmens und der Strategien des Unternehmens, der Finanzierungspläne, der Wachstumsmöglichkeiten und des Marktwachstums. In einigen Fällen können Sie solche zukunftsgerichteten Aussagen an Begriffen wie „antizipieren“, „beabsichtigen“, „glauben“, „schätzen“, „planen“, „anstreben“, „projizieren“ oder „erwarten“, „können“, „werden“, „würden“, „könnten“, „potenziell“, „beabsichtigen“ oder „sollten“, dem Negativ dieser Begriffe oder ähnlichen Ausdrücken erkennen. Zukunftsgerichtete Aussagen basieren auf den aktuellen Einschätzungen und Annahmen des Managements sowie auf Informationen, die dem Unternehmen derzeit zur Verfügung stehen. Diese zukunftsgerichteten Aussagen sind jedoch keine Garantie für die Leistung des Unternehmens, und Sie sollten sich nicht übermäßig auf solche Aussagen verlassen. Zukunftsgerichtete Aussagen unterliegen vielen Risiken, Ungewissheiten und anderen variablen Umständen, einschließlich negativer weltweiter wirtschaftlicher Bedingungen sowie anhaltender Instabilität und Volatilität auf den weltweiten Finanzmärkten, der Fähigkeit, Finanzmittel zu erhalten, der Fähigkeit, aktuelle und zukünftige präklinische Studien und klinische Studien durchzuführen, dem Zeitplan, den Kosten und der Ungewissheit der behördlichen Zulassung, der Abhängigkeit von Dritten und Kooperationspartnern, der Fähigkeit, Produkte zu vermarkten, der Fähigkeit, Produkte herzustellen, mögliche Änderungen der aktuellen und geplanten Gesetze, Vorschriften und Regierungspolitik, Druck durch zunehmenden Wettbewerb und Konsolidierung in der Branche des Unternehmens, die Auswirkungen der COVID-19-Pandemie auf das Geschäft und die Betriebsergebnisse des Unternehmens, die Fähigkeit, das Wachstum zu bewältigen, die

Abhängigkeit von Schlüsselpersonal, die Abhängigkeit vom Schutz des geistigen Eigentums, die Fähigkeit, für die Sicherheit der Patienten zu sorgen, und Schwankungen der Betriebsergebnisse aufgrund der Auswirkungen von Wechselkursen oder anderen Faktoren. Solche Risiken und Ungewissheiten können dazu führen, dass die Aussagen ungenau sind, und die Leser werden davor gewarnt, sich unhinterfragt auf solche Aussagen zu verlassen. Viele dieser Risiken liegen außerhalb der Kontrolle des Unternehmens und könnten dazu führen, dass sich die tatsächlichen Ergebnisse erheblich von denen unterscheiden, die das Unternehmen erwartet. Die in dieser Pressemitteilung enthaltenen zukunftsgerichteten Aussagen sind nur zum Zeitpunkt der Veröffentlichung dieses Dokuments gültig. Das Unternehmen übernimmt keine Verpflichtung, und lehnt es ausdrücklich ab, solche Aussagen zu aktualisieren oder die Ergebnisse von Revisionen solcher Aussagen öffentlich bekannt zu geben, um zukünftige Ereignisse oder Entwicklungen widerzuspiegeln, es sei denn, dies ist gesetzlich vorgeschrieben.

Für weitere Informationen verweisen wir auf die Berichte und Dokumente des Unternehmens, die bei der U.S. Securities and Exchange Commission (SEC) eingereicht wurden. Sie können diese Dokumente über EDGAR auf der Website der SEC unter [www.sec.gov](http://www.sec.gov) abrufen.